



Kalender



**3.12.2007** MI-BaWü-Stammtisch des BVMI / KH-IT  
Klinikum Ludwigsburg, [www.bvmi.de/texte/MI\\_BaWue\\_Stammtisch\\_2007-12-03.pdf](http://www.bvmi.de/texte/MI_BaWue_Stammtisch_2007-12-03.pdf)

**4.2.2008** MI-BaWü-Stammtisch des BVMI/KH-IT  
Stuttgart

**20.2.2008 - 22.2.2008** KIS-Tagung, Praxis der  
Informationsverarbeitung in Krankenhaus und  
Versorgungsnetzen (KIS 2008), Westfalenhallen,  
Dortmund

**7.4.2008** MI-BaWü-Stammtisch des BVMI/KH-IT  
Stuttgart

**2.6.2008** MI-BaWü-Stammtisch des BVMI/KH-IT

**12.6.2008 - 14.6.2008** Jubiläumsveranstaltung  
25 Jahre BVMI und TELEMED 2008

»Telematikunterstützung für neue Versorgungsformen  
– Konzepte für regionale Telematikprojekte«,  
Heidelberg

**15.9.2008 - 18.9.2008** GMDS – Jahrestagung,  
Stuttgart



Bericht



## Medizinische Dokumentation und Klassifikation in Klinik und Praxis

Informationen aus der GMDS-AG »Medizinische Dokumentation und Klassifikation«  
und Bericht über deren Symposium am 20.9.2007 in Augsburg



**Dr. med. Bernd Graubner**  
**Beauftragter**  
**für medizinische**  
**Klassifikationen,**  
**Zentralinstitut für**  
**die kassenärztliche**  
**Versorgung in der**  
**Bundesrepublik**  
**Deutschland (ZI), Berlin**  
**E-Mail:**  
**Bernd.Graubner@**  
**mail.gwdg.de**  
**www.zi-berlin.de**

**D**ie diesjährige 52. GMDS-Jahrestagung fand im Rahmen der Kongresswoche »Medizin und Gesellschaft« in Augsburg statt (17.–21.9.2007). Und natürlich gab es am Donnerstag, dem 20. September 2007, wieder das zur Tradition gewordene »Donnerstag-Symposium« der GMDS-Arbeitsgruppe »Medizinische Dokumentation und Klassifikation« (AG MDK, Leiter: **Dr. Bernd Graubner**), das von etwa 80 Teilnehmern besucht wurde und unter dem Thema »Medizinische Dokumentation und Klassifikation in Klinik und Praxis« stand. Da das umfangreiche Kongressprogramm dieses Mal nur die Möglichkeit einer Halbtagesveranstaltung bot, mussten wir, anders als in den Vorjahren, auf die Kooperation mit weiteren Partnern verzichten und uns allein auf den traditionellen Programmteil der AG MDK konzentrieren.

Die AG MDK war am Donnerstag, dem 27.9.1990, im Anschluss an die 35. GMDS-Jahrestagung in Berlin im damaligen Ostberliner Polizeikrankenhaus von **Prof. Dr. Rüdiger Klar** und Bernd Graubner unter Beteiligung von **PD Dr. Günter Steyer** und **Prof. Dr. Rudolf Thurmayr** gegründet worden. R. Klar und B. Graubner wurden im folgenden Jahr zu den Leitern der AG gewählt. Seit 1998 wurde die AG von B. Graubner, **Dr. Albrecht Zaiß** und **Dr. Josef Ingenerf** (bis 2005) geleitet, ab 2002 auch von **Bettina Busse** als Vertreterin der Medizinischen Dokumentare und ab 2004 zusätzlich von **PD Dr. Simon Hölzer** und **Prof. Dr. Karl Peter Pfeiffer** als Vertreter der schweizerischen und österreichischen Kolleginnen und Kollegen.

Für seine großen Verdienste um die AG und die medizinische Dokumentation und Klassifikation insgesamt war R. Klar anlässlich seines 65. Geburtstages auf seinem Freiburger Abschiedssymposium am 20. Juli 2007 zum ersten Ehrenvorsitzenden der AG ernannt worden. Auf der Mitgliederversammlung im Anschluss an das Augsburger Symposium wurde nun wieder ein »Stabwechsel« vollzogen: Zwar wurden alle fünf Leitungsmitglieder wiedergewählt, jedoch kandidierte B. Graubner aus Altersgründen nicht mehr für den Vorsitz, den jetzt A. Zaiß übernommen hat. Auf Wunsch der 2004 gegründeten und von PD Dr. Jürgen Stausberg und Prof. Dr. Saskia Drösler geleiteten Projektgruppe »Routinedaten im Gesundheitswesen« erfolgte auf der gleichen Mitgliederversammlung die Integration dieser PG in die AG, wobei deren Aufgaben als Themenschwerpunkt in die AG übernommen werden.

Die AG hat außer speziellen Veranstaltungen und ihrer aktiven Beteiligung an den ersten zehn KIS-Tagungen auf jeder GMDS-Jahrestagung ihr »Donnerstag-Symposium« veranstaltet, und zwar meistens in Kooperation mit anderen Verbänden (z.B. DVMD und BVMI), GMDS-AGs und GMDS-PGs sowie Referenten aus Österreich und der Schweiz. Dabei war in der Regel ein Halbtage den aktuellen Informationen über den neuesten Stand der medizinischen Klassifikationen und Abrechnungssysteme und der damit verbundenen Dokumentation sowie den entsprechenden Entwicklungen in Österreich und der Schweiz gewidmet. Diese Tradition soll auf der Stuttgarter Jahrestagung 2008 fortgesetzt werden.



Bericht



**Impressionen vom zur Tradition gewordenen »Donnerstag-Symposium«  
der GMDS-Arbeitsgruppe »Medizinische Dokumentation und Klassifikation«.**  
**Erste Reihe v.l.n.r. Dr. Albrecht Zaiß, Dr. Heinz Koch, PD Dr. Jürgen Stausberg**  
**zweite Reihe v.l.n.r. Dr. Birgit Krause, Ulrich Vogel, Jürgen Malzahn**  
**dritte Reihe v.l.n.r. PD Dr. Simon Hölzer, Prof. Dr. Saskia Drösler, Claus Fahlenbrach, MPH**  
**vierte Reihe v.l.n.r. Dr. Josef Ingenerf, Dipl.-Inform. Jürgen Sembritzki, Prof. Dr. Rüdiger Klar**



Bericht



**Dr. Iris Zöllner**  
(Stuttgart),  
GMDS-Präsidentin  
2005/07

Zu Beginn des diesjährigen Symposiums richteten **Dr. Iris Zöllner** (Stuttgart) als GMDS-Präsidentin 2005/07 und **Prof. Dr. Klaus Kuhn** (München) als einer der Tagungspräsidenten und GMDS-Präsident 2007/09 Grußworte an die Teilnehmer. Beide würdigten die für die GMDS wichtige Arbeit der AG und verdeutlichten an Beispielen die Bedeutung der medizinischen Klassifikationen. So berichtete K. Kuhn von der zunehmenden Bedeutung der Themen »Ontologie« im Allgemeinen und »SNOMED CT« im Besonderen auf der MEDINFO 2007 in Brisbane (Australien). Beispielsweise würde laut NASA die medizinische Überwachung der Astronauten ohne den Einsatz von SNOMED CT nicht funktionieren. Für die epidemiologische Forschung und die Surveillance der unfallbedingten Morbidität in Europa wies I. Zöllner darauf hin, dass die ICD-10-GM leider nur ein völlig unzureichendes Rudiment des Kapitels »XX. Äußere Ursachen von Morbidität und Mortalität« enthält, und schlug dessen erweiterte oder vollständige Aufnahme in die ICD-10-GM vor.

Die Beiträge zu den Neuerungen für 2008 waren wieder mit Spannung erwartet worden. **Ulrich Vogel** (DIMDI, Köln) und **Dr. Birgit Krause** (DIMDI, Köln) berichteten über Stand und Weiterentwicklung von ICD-10-GM und OPS vor allem im Hinblick auf die Versionen 2008. Zum Zeitpunkt des Vortrags waren bereits die im August publizierten Vorabversionen verfügbar. Die endgültigen Versionen wurden dann zwischen dem 9.10. und 7.11.2007 veröffentlicht und nach Mitte November durch eine Modifikation des OPS 2008 ergänzt.

**Claus Fahlenbrach, MPH** (DKG, Berlin) ging auf die Weiterentwicklung des G-DRG-Systems aus Krankenhaus-sicht ein, während **Jürgen Malzahn** (AOK Bundesverband, Bonn) das Thema aus Sicht der Gesetzlichen Krankenversicherung darstellte und ergänzte. Leider findet unser Symposium meistens kurz vor der Verabschiedung des G-DRG-Systems für das Folgejahr statt, sodass die endgültigen Festlegungen meistens noch nicht beschlossen sind. Dieses Mal fand die entscheidende Sitzung am nächsten Tag, dem 21.9.2007, statt. Den beiden Referenten gebührt ein besonderer Dank, dass sie trotzdem auf unserem Symposium berichtet haben.

Da inzwischen ICD-10-GM 2008, OPS 2008, die Deutschen Kodierrichtlinien 2008 und die Daten des G-DRG-Systems 2008 veröffentlicht worden sind, soll an dieser Stelle, auch aus Platzgründen, auf eine detaillierte Beschreibung verzichtet werden. Interessierte werden deshalb auf die entsprechenden Publikationen im Internet und als Buchausgaben verwiesen. Außerdem stehen die unmittelbar nach dem Symposium aktualisierten Vortragspräsentationen auf den Webseiten der AG MDK zur Verfügung. Hier sei nur ergänzt, dass die wieder von B. Graubner redaktionell bearbeiteten Buchausgaben der



**Prof. Dr. Klaus Kuhn** (München),  
Tagungspräsident  
und GMDS-Präsident  
2007/09

ICD-10-GM und des OPS vom Deutschen Ärzte-Verlag im November und Dezember erscheinen (Lizenzausgaben auch im Krankenhausdrucke-Verlag und im Verlag W. Kohlhammer).

**Dr. Heinz Koch** (Zentralinstitut für die kassenärztliche Versorgung in der Bundesrepublik Deutschland [ZI], Berlin) stellte in seinem gemeinsam mit B. Graubner (ZI, Berlin, und Göttingen) vorbereiteten Beitrag die seitens des ZI und der Kassenärztlichen Bundesvereinigung seit 2000 getroffenen »Maßnahmen« zur Qualitätsverbesserung der Diagnosenverschlüsselung im vertragsärztlichen Bereich dar. Er wies auch auf das einzige im Internet seit zwei Jahren frei verfügbare professionelle Auskunfts- und Verschlüsselungsprogramm für Diagnosen, den »ZI-ICD-Browser«, hin (<http://www.zi-berlin.de>), der sich großer Akzeptanz erfreut und zum Jahresende mit der ICD-10-GM 2008 aktualisiert wird.

**Dipl.-Inform. Jürgen Sembritzki** (Zentrum für Telematik im Gesundheitswesen [ZTG], Krefeld) referierte in seinem gleich zu Beginn des Symposiums gehaltenen Vortrag über die Bedeutung der medizinischen Klassifikationen und Terminologien für die elektronische Gesundheitskarte (eGK) und deren aktuellen Einführungsstand. Er machte deutlich, dass nicht nur die eGK, sondern mit ihr auch eine umfangreiche neue Informationsstruktur eingeführt wird, deren Dimensionen bisher noch in keinem Land der Welt vollständig getestet worden sind. Bei den deutschen Planungen wurden die medizinischen Klassifikationen bislang eher marginal berücksichtigt, und z.B. bei den Notfalldaten wurde der vorhandene und international akzeptierte ISO-Standard leider durch einen freitextlichen eigenständigen deutschen Entwurf ersetzt, der im Ausland schlecht nutzbar ist. Bis zur Routineeinführung bleibt also noch viel zu tun!

Aus der Schweiz berichtete **PD Dr. Simon Hölzer** (H+ Die Spitäler der Schweiz, Bern) über den aktuellen Stand der SwissDRG-Entwicklung, für die ein Kooperationsvertrag mit dem deutschen Institut für das Entgeltssystem im Krankenhaus (InEK) geschlossen worden ist. Während in diesem Zusammenhang die Übernahme der ICD-10-GM nicht unwahrscheinlich ist, kann für die einzusetzende Prozedurenklassifikation noch keine Aussage getroffen werden. Die ersten Ergebnisse des Mappings des OPS auf den schweizerischen CHOP lassen dessen Weiternutzung in erweiterter Form nicht unmöglich erscheinen. Zum 1.1.2008 ist die Gründung des Case-Mix-Office der Schweiz vorgesehen.

**Prof. Dr. Karl Peter Pfeiffer** (Medizinische Universität Innsbruck) und **Dr. Andreas Egger** (Bundesministerium für Gesundheit, Frauen und Jugend, Wien) konnten berichten, dass die Arbeiten am neuen Medizinischen Leistungskatalog, der unter Nutzung der multiaxialen Struktur

prinzipien der französische Classification Commune des Actes Médicaux (CCAM) entwickelt worden ist, in seiner ersten, noch relativ grob strukturierten Fassung weitgehend abgeschlossen werden konnten und für 2008 seine Testung im stationären und, in reduzierter Form, auch im ambulanten Bereich geplant ist. Die Routineeinführung könnte bereits im Jahre 2009 erfolgen. Erneut regte K. P. Pfeiffer mit Blick auf die Entwicklungsbestrebungen in mehreren Ländern eine EU-weite Zusammenarbeit auf diesem Gebiet an.

**PD Dr. Josef Ingenerf** (Universität Lübeck) berichtete über den drei Tage vorher stattgefundenen interessanten Workshop »Klassifikationen und Terminologien in der Pflege«. Abschließend verwies er auf seine kürzlich als Buch erschienene Habilitationsschrift »Die Referenzterminologie SNOMED CT«, in der er den aktuellen Stand hinsichtlich ihrer Theorie und Praxis zusammengefasst hat. – **PD Dr. Jürgen Stausberg** (Universitätsklinikum Essen) und **Prof. Dr. Saskia Drösler** (Hochschule Nie-

derrhein, Krefeld) referierten über die bisherigen Arbeiten der Projektgruppe »Routinedaten im Gesundheitswesen« und die künftig im gleichnamigen Themenschwerpunkt der AG zu leistenden Aufgaben.

Die Präsentationen aller Beiträge stehen auf den Webseiten der AG MDK zur Verfügung und können dort zur Vertiefung nachgelesen werden (<http://www.gmds.de> bzw. <http://www.imbi.uni-freiburg.de/medinf/gmds-ag-mdk/>). Dort finden Interessierte auch sonstige Veröffentlichungen zum Thema, z.B. aus den beiden Themenheften »Medizinische Klassifikationen« des Bundesgesundheitsblattes (Juli und August 2007). Auf der 53. GMDS-Jahrestagung in Stuttgart ist für den 18.9.2008 wieder ein Donnerstag-Symposium vorgesehen. Vorschläge zu dessen Inhalt und Form erbitten wir an A. Zaiß, den neuen Leiter der AG ([Albrecht.Zaiss@uniklinik-freiburg.de](mailto:Albrecht.Zaiss@uniklinik-freiburg.de)). Als nächste Veranstaltung, an der die AG maßgeblich beteiligt ist, ist auf der Dortmunder KIS-Tagung (20.–22.2.2008) eine spezielle Sitzung geplant. ■



Bericht



## Ankündigung TELEMED 2008 und Festveranstaltung 25 Jahre BVMI

Ankündigung



Die 1996 vom BVMI und der FU Berlin als Fortbildungsveranstaltung und Arbeitstagung zur Telematik im Gesundheitswesen begründete und inzwischen etablierte TELEMED, seit 2004 durch Vereinigung mit anderen Fachgruppen und Organisationen »Nationales Forum zur Telematik für die Gesundheit« findet vom 13.–14. Juni 2008, erstmals außerhalb von Berlin, im DKFZ Heidelberg zusammen mit der Jubiläumsveranstaltung »25 Jahre BVMI« statt.

Zuletzt bildete die TELEMED im April 2007 mit mehr als 250 Teilnehmern den erfolgreichen Auftakt der europäisch ausgerichteten »eHealth week 2007« in der Messe Berlin.

Unter dem Leitthema »Telematikunterstützung für neue Versorgungsformen« sind die thematischen Schwerpunkte:

- Regionale Vernetzung
- Telematische Portale (z.B. Zuweiserportale)
- Ergebnisse aus Testregionen
- Evaluierung und Nutzenbetrachtung
- Internationale Projekte: Schwerpunkte und Ergebnisse
- Nutzung klinischer Daten für die Forschung
- Standards und semantische Interoperabilität

Tagungsbeiträge (aussagefähige Beitragskurzfassung mit Zielsetzung, Methodik und Ergebnissen im Umfang von ca. zwei DIN-A4-Seiten) können ab sofort als Vortrag oder Poster unter [www.telemed-berlin.de/Beitragseinreichung](http://www.telemed-berlin.de/Beitragseinreichung) eingereicht werden. Deadline ist der 14. Februar 2008. Die von BVMI und DGG gestifteten Preise für den besten wissenschaftlichen Vortrag und das beste Poster sind jeweils wieder mit 750 Euro dotiert.

Die Festveranstaltung »25 Jahre BVMI e.V.« findet am 13.06.2008 von 15.30–17.30 Uhr am Gründungsort des BVMI, d.h. ebenfalls im DKFZ Heidelberg, statt. Die Teilnahme an dieser Veranstaltung ist kostenlos. Registrierungen sind aus Planungsgründen trotzdem erwünscht.

Auf der Abendveranstaltung am 13.06.2008 wird auch der von Dr. Dietzel gestiftete Preis für nutzbringende Folgeanwendungen der eGK verliehen.

Alle weiteren Informationen zur TELEMED 2008 sowie zur Festveranstaltung des BVMI, den Workshops bzw. Tutorials am Vortag der TELEMED, der Abendveranstaltung und zu den organisatorischen Rahmenbedingungen finden Sie auf der Webseite [www.telemed-berlin.de](http://www.telemed-berlin.de) bzw. [www.telemed-2008.de](http://www.telemed-2008.de). ■

PD Dr. Günter Steyer  
Vors. TELEMED-Steuerungskomitee



# Klinische Dokumentation im Krankenhaus

Die nächsten Themenhefte:

■ Heft 1/2008

**Tele- und Homecare bei chronischen Erkrankungen**

verantwortlicher Redakteur:  
Oliver J. Bott

■ Heft 2/2008

**Medizinmanagement und Controlling**

verantwortlicher Redakteur:  
Markus Stein, Andreas Goldschmidt

■ Heft 3/2008

**Elektronische Patientenakte und Web-Portale**

verantwortlicher Redakteur:  
Günter Steyer

■ Heft 4/2008

**Tumordokumentation**

verantwortlicher Redakteur:  
Karl-Heinz Ellsäßer

Impressum	142
Editorial	143
Schwerpunkt	
<b>Von der ärztlichen Schweigepflicht zur IT-Sicherheit – Datenschutz am Krankenhaus</b> Brunner, Kaiser	144
<b>Clinical Change Management vor dem Hintergrund der DRG und der externen Qualitätssicherung</b> Palffy, Prokosch, Wentz	149
<b>Informationsvernetzung im Gesundheitswesen (Teil 1)</b> Garbe	152
<b>Anwendungen von Informationsextraktion im klinischen Alltag</b> Denecke	156
<b>Warum der Datenpool wieder zum Planschbecken werden muss</b> Wirth	160
Ausbildung	
<b>»Medizinische Dokumentation und Informatik« und »Informationssysteme« Akkreditierte Studiengänge an der Hochschule Ulm</b>	168
Veranstaltungen	
<b>Kalender</b>	172
<b>Medizinische Dokumentation und Klassifikation in Klinik und Praxis</b>	172
<b>Ankündigung TELEMED 2008 und Festveranstaltung 25 Jahre BVMI</b>	175
Leserforum	
<b>Buchbesprechung</b>	176
BVMI & DVMD	
<b>Neue Mitglieder</b>	176
BVMI	
<b>BVMI-Briefwahl 2007 – Ergebnis</b>	176
<b>Nachruf für Prof. Dietrich Peter Pretschner</b>	177
<b>Information der Pressestellen von TU Braunschweig und der MHH</b>	178
DVMD	
<b>DVMD ehrt Dr. med. Bernd Graubner</b>	179
<b>DVMD-Vorstandswahl 2008</b>	179
Erfahrungsberichte	
<b>EDV-unterstütztes Patientenmanagement in einer Kinderkrebs-Ambulanz</b>	180
Porträt	
<b>Fallstudie H-Net®</b>	186

**Herausgeber:**

Berufsverband Medizinischer Informatiker e.V.  
Postfach 10 13 08, 69003 Heidelberg,  
Tel. und Fax: 0 62 24 / 95 08 55  
<http://www.bvmi.de>

und  
Deutscher Verband Medizinischer Dokumentare e.V.  
Postfach 10 01 29, 68001 Mannheim  
<http://www.dvmd.de>  
E-Mail: [dvmd@dvmd.de](mailto:dvmd@dvmd.de)

**Erscheinungsweise:**  
4-mal jährlich, jeweils zum  
Quartalsende

**Auflage:**  
2.500

**Verlag und Vertrieb:**  
Eigenverlag und Eigenvertrieb

**ISSN:**  
1438-0900

**Manuskripte:**

Zuschriften, die den Inhalt der Zeitschrift betreffen, sind direkt an die Redaktionsanschrift zu senden. Für unverlangte Manuskripte wird keine Haftung und keine Verpflichtung zur Veröffentlichung übernommen. Beiträge, die anderweitig parallel eingereicht wurden, werden nicht angenommen. Die Redaktion behält sich vor, aus technischen Gründen Kürzungen vorzunehmen. Namentlich gekennzeichnete Beiträge geben die Meinung des Verfassers wieder.

**Autorenrichtlinien:**  
Unter folgendem Link:  
<http://www.forum-mdi.de/mdi/autorenrichtlinien.pdf>

**Nachdruck und Kopien:**  
Nur mit Genehmigung der Redaktion und unter Angabe der genauen Quelle.

**Redaktionsteam:**

Prof. Dr. Oliver J. Bott, Hannover  
Dr. Karl-Heinz Ellsäßer, Heidelberg  
Prof. Dr. Andreas Goldschmidt, Trier  
Angelika Händel, Erlangen  
Dieter Hinzmann, Kiel (Leitung)  
Markus Stein, Heidelberg  
PD Dr. Günter Steyer, Berlin

**Redaktionsanschrift:**  
Siehe Verbandsanschrift des BVMI

**Bezugspreis:**  
jährlich 49 € inkl. MwSt.,  
inkl. Versandkosten.  
Ausland plus Versandkosten,  
für BVMI- und DVMD-Mitglieder frei

**Bestellungen:**  
Über die Verbandsanschrift des BVMI  
Abbestellungen 6 Wochen zum  
Jahresende

**Redaktionsschluss:**

10. des Vormonats  
**Anzeigenschluss:**  
10. des Vormonats  
Druckvorlagentermin 20. des Vormonats

**Anzeigenpreisliste:**  
Nr. 6 vom November 2006

**Anzeigenverwaltung:**  
Yvonne Christoph  
WPV, Wirtschafts- und  
Praxisverlag GmbH  
Theodor-Althoff-Straße 39  
45133 Essen

Tel.: 02 01 / 87 126-73  
Fax: 02 01 / 87 126-840  
E-Mail: [christoph@wpv.de](mailto:christoph@wpv.de)  
**Layout:** Fleck · Zimmermann, Berlin  
**Titel:** Montage, Fotos: PhotoDisc®  
**Druck:** VVA – Vereinigte  
Verlagsanstalten, Düsseldorf

## Ansprechpartner

BVMI



### Vorstand BVMI e.V.

#### Präsident:

PD Dr. Günter Steyer  
Neue Krugallee 72  
12437 Berlin  
Tel. + Fax: 0 30 / 5 32 46 26  
E-Mail: gsteyer@ehealth-consulting.de

#### Vizepräsident:

Prof. Dr. Oliver J. Bott  
Fachhochschule Hannover  
Fakultät III – Medien, Information  
und Design  
Expo Plaza 12  
30539 Hannover  
Tel.: 05 11 / 92 96-26 27  
Fax: 05 11 / 92 96-26 03  
E-Mail: Oliver.Bott@fh-hannover.de

#### Schriftführer:

Dipl.-Inf. med.  
Cornelia R. Vosseler  
Vosseler Consulting-Coaching-Training  
An der Eickesmühle 33  
41238 Mönchengladbach  
Tel.: 0 21 66 / 13 45 40  
Fax: 0 21 66 / 13 45 45  
E-Mail: cv@khsberatung.com

#### Beisitzer:

Dipl.-Inform. med.  
Marlene Bohrer-Steck  
Riederer Str. 17  
85737 Ismaning  
Tel.: 0 89 / 9 61 40 83  
Fax: 0 89 / 9 61 40 84  
E-Mail: m.bohrer-steck@gmx.net

#### Beisitzer:

Prof. Dr. Alfred Winter  
Universität Leipzig  
Institut für Medizinische Informatik,  
Statistik und Epidemiologie  
Härtelstraße 16-18  
04107 Leipzig  
Tel.: 03 41 / 97 16 107  
Fax: 03 41 / 97 16 109  
E-Mail: alfred.winter@imise.uni-leipzig.de

#### Geschäftsführer und Schatzmeister:

Dr. Karl-Heinz Ellsäßer  
ZIM/Tumorzentrum  
Heidelberg/Mannheim  
Tiergartenstr. 15  
69120 Heidelberg  
Tel.: 0 62 21 / 56-26 42  
Fax: 0 62 21 / 56-3 37 89  
E-Mail: karl-heinz\_ellsaesser@med.uni-heidelberg.de

#### Landesvertretungen:

##### Baden-Württemberg

Dipl.-Inform. med. Wolfgang Platter  
Ruländerweg 31  
74348 Lauffen  
Tel.: 0 71 33 / 96 06 07  
Fax: 0 71 33 / 96 06 09  
E-Mail: wolfgang.platter@gwi-ag.com

##### Bayern

Dipl.-Inform. med.  
Marlene Bohrer-Steck  
Riederer Str. 17  
85737 Ismaning  
Tel.: 0 89 / 9 61 40 83  
Fax: 0 89 / 9 61 40 84  
E-Mail: m.bohrer-steck@gmx.net

##### Berlin-Brandenburg

Dr. Christof Geßner  
Rykestraße 37  
10405 Berlin  
Tel.: 01 72 / 3 99 40 33  
E-Mail: gessner@mxdx.de

##### Niedersachsen

Prof. Dr. Oliver J. Bott (kommissarisch)  
Fachhochschule Hannover  
Fakultät III – Medien, Information  
und Design  
Expo Plaza 12  
30539 Hannover  
Tel.: 05 11 / 92 96-26 27  
Fax: 05 11 / 92 96-26 03  
E-Mail: Oliver.Bott@fh-hannover.de

##### Nordrhein-Westfalen

Dr. Carl Dujat  
promedtheus Informationssysteme für  
die Medizin AG  
Scheidt 1  
41812 Erkelenz  
Tel.: 0 24 31 / 94 84 38-0  
Fax: 0 24 31 / 94 84 38-9  
E-Mail: dujat@promedtheus.de  
<http://www.promedtheus.de>

##### Rheinland-Pfalz/Saar:

Prof. Dr. A. Goldschmidt  
IHCI, Fb IV, Univ. Trier  
Am Wissenschaftspark 29  
54286 Trier  
Tel.: 06 51 / 2 01-41 60  
Fax: 06 51 / 2 01-41 70  
E-Mail: ihci@krings1.de

##### Sachsen

Prof. Dr. med. Hildebrand Kunath  
Medizinische Fakultät  
Carl Gustav Carus der TU Dresden  
Institut für Medizinische Informatik  
und Biometrie  
Fetscherstr. 74  
01307 Dresden  
Tel.: 03 51 / 31 77-1 33  
Fax: 03 51 / 31 77-2 25  
E-Mail: Kunath@imib.med.tu-dresden.de

## Ansprechpartner

DVMD



### Vorstand DVMD e.V.

#### Vorsitzender:

Gerald Linczak  
E-Mail: gerald.linczak@charite.de

#### Stellv. Vorsitzende:

Andrea Großer  
E-Mail: grosser@uke.uni-hamburg.de

#### Stellv. Vorsitzende:

Katharina Thorn  
E-Mail: Katharina.Thorn@gsk.com

#### Schriftführer:

Dieter Hinzmann  
E-Mail: hinzmann@cardio.uni-kiel.de

#### Schatzmeisterin:

Hildegard Zibell  
E-Mail: h.zibell@bfr.bund.de

#### Geschäftsstelle:

Deutscher Verband Medizinischer  
Dokumentare e.V.  
Sabine Kapsammer  
Postfach 10 01 29  
68001 Mannheim  
Tel. und Fax: 0 62 05 / 10 26 04  
<http://www.dvmd.de>  
E-Mail: dvmd@dvmd.de